

Dein sozialer Beruf

Heilerziehungspfleger/in

Interessen:

Pädagogische, lebenspraktische und pflegerische Unterstützung und Betreuung von Menschen mit Behinderung, Kreativ-gestaltende Tätigkeiten

Zugangsvoraussetzungen:

mittlerer Bildungsabschluss oder gleichwertige Ausbildung, (bei Weiterbildung an Fachschulen:) Abschlussprüfung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf, Gesundheitliche Eignung für den Beruf durch ärztliches Attest

Verdienst:

Bei rein schulischer Ausbildung wird nur das dritte Jahr vergütet (1.500 €), 650 – 1.100 € (bei praxisintegrierter Ausbildung), Einstiegsgehalt nach erfolgreicher Ausbildung je nach Einsatz- und Verantwortungsbereich ca. 2.500 - 3.200 €

Berufsbezeichnung:

Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin/ staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger

Aufgabenbereiche:

Heilerziehungspfleger/innen haben die Aufgabe, geistig, körperlich, seelisch und mehrfach behinderte Menschen aller Altersgruppen zu pflegen, erziehen, fördern und zu unterstützen sowie sie bei der sozialen und beruflichen Eingliederung zu begleiten.

* Grundpflege

Unterstützung im Alltag, z.B. bei der Nahrungsaufnahme oder der Körperpflege, individuelle Bedürfnisse und die Fähigkeiten der Betreuten spielen eine große Rolle; Betreute sollen möglichst viel selbst entscheiden

* Behandlungspflege

Medikamente registrieren, verwahren, bestellen und nach ärztlicher Verordnung ausgeben; Therapeutische Maßnahmen anregen, organisieren und unterstützen

* Betreuen, Fördern, Integrieren

Hilfestellung im Schulalltag, Weiterentwicklung von Stärken, z.B. in den Bereichen Sport und Musik; Betreuung auf dem Weg in die Arbeitswelt, Knüpfen und pflegen von sozialen Kontakten zur Eingliederung in die Gesellschaft

Verwaltungs- und Organisationsaufgaben

Erstellung von Entwicklungs- und Verlaufsberichten und Durchführung von Förderplänen, beispielsweise im lebenspraktischen, musischen und sozialen Bereich

Fachliche Weiterbildung z.B. in therapeutischen Bereichen wie Heiltherapeutisches Reiten und Psychomotorik, Ergotherapie, Studium: Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Pflegemanagement Fachlehrer für alle Sonderschulbereiche

Weiterbildungsmöglichkeiten: Fachliche Weiterbildung z.B. in therapeutischen Bereichen wie Heiltherapeutisches Reiten und Psychomotorik, Ergotherapie, Studium: Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Pflegemanagement Fachlehrer für alle Sonderschulbereiche

Anforderungen: Zielstrebigkeit, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Ausbildungskosten:

Lehrgangsgebühren bzw. Schulgeld (v. a. an privaten Bildungseinrichtungen), Aufnahme- und Prüfungsgebühren, Lernmittelkosten (z.B. für Fachliteratur)

Warum eine Ausbildung im Bereich?

Jeder Mensch braucht zur Entfaltung seiner Fähigkeiten und Kräfte Hilfestellung oder Impulse aus seinem Umfeld. Menschen mit Behinderung brauchen dabei besondere Hilfen, die insbesondere von Heilerziehungspfleger/innen in ihrer alltäglichen Tätigkeit möglichst individuell ausgestaltet werden.

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Als schulische Ausbildung: zwei Jahre mit anschließendem praktischem Anerkennungsjahr.

Praxisintegrierte Ausbildung (nicht in allen Bundesländern): drei Jahre Unterricht in der Fachschule und praktische Ausbildung in der Praktikumsstelle im Wechsel.

Die Ausbildung umfasst:

- * 2.000 Stunden fachbezogenen und allgemein bildenden Unterricht und
- * 1.600 Stunden fachpraktische Ausbildung in einer geeigneten Einrichtung.

Inhalte der Ausbildung sind Elemente aus der

- * Erziehung
- * Pädagogik
- * Psychologie
- * Gesundheits- und Krankenpflege
- * Logopädie
- * Medizin
- * Gesundheits-, Musik-, Gestaltungserziehung
- * Psychomotorik

Es ist keine therapeutische Ausbildung. An vielen Schulen kann gleichzeitig die Fachhochschulreife erlangt werden, wenn im Fach Englisch eine zusätzliche Prüfung erfolgreich abgelegt wird.

Was lernst Du in der Ausbildung?

Wo kann man mit dieser Ausbildung arbeiten?

Heilerziehungspfleger/-innen arbeiten hauptsächlich

- * In Wohnstätten oder Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- * Im Familienunterstützenden/ -entlastenden Dienst
- * In der Frühförderung
- * In Psychiatrischen Einrichtungen
- * In ambulanten Pflegediensten
- * In der offenen Behindertenarbeit
- * In integrativen Kindergärten

* In Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.

Was bringt der Beruf mit sich?

Die Kombination von erzieherischen und pflegerischen Tätigkeiten erstreckt sich auf sämtliche Lebensbereiche behinderter Menschen. Der Umfang hängt von Art und Schwere der Behinderung und von der aktuellen Unterbringung der behinderten Menschen (Krankenhaus, Wohnheim oder zu Hause) ab. Die pflegerischen und erzieherischen Maßnahmen orientieren sich daher an den individuellen Bedürfnissen der zu pflegenden Person. Heilerziehungspfleger/innen unterstützen Menschen mit Behinderung ein individuelles und sinnerfülltes Leben zu führen.

Bist Du reif für die Heilerziehungspflege?

Wenn Du noch unsicher bist und darüber nachdenkst, ob die Ausbildung zu Dir passt – kein Problem. Viele Einrichtungen bieten an, mit einem Praktikum in den Berufsalltag hineinzuschnuppern. So kannst Du Dir einen ersten Eindruck verschaffen.

**Du hast Fragen oder brauchst mehr Hilfe?
Dann melde dich bei uns. Wir helfen Dir gern und jeder Zeit :)**
info@berufsmixer.de